Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 1

Artikel: Abtreten!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752683

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abtreten!

JAHRGANG 1882 WIRD AUS

DER WEHRPFLICHT ENTLASSEN

AUFNAHMEN VON DER ENTLASSUNG DES LANDSTURMS IN BÜLACH VON HS. ST



Ein 1882 er, dessen



Die Entlassung ist überstanden. Der Landseürmler darf seine Ausrüstung als Privateigentum mit nach Hause nehmen

Am Ende jeden Jahres werden in der Eidgenossenschaft an die 10 000 Mann, unter Verdankung der geleisteten Dienste, aus der Wehrpflicht entlassen. Sie haben ihre Pflicht dem Vaterland gegenüber erfüllt. Jeder Abschied weckt wehmütige Gedanken. Der entlassene Landsturmmann sträubt sich dagegen, nicht mehr wehrfähig zu gelten, weil er nun 48 Jahre alt geworden ist. Heimlich findet er, daß er es eigentlich noch mit jedem Jungen aufnehmen könne. - Die Freude, nochmals, zum letztenmal in Uniform, mit gleichaltrigen Militärkameraden zusammen zu sein, ist jedem am Entlassungstag vom Gesichte zu lesen. Viele sind miteinander in die Schule gegangen und alle im Krieg an der Grenze gestanden. Einer weckt des andern Erinnerungen, und fröhliche Momente aus dem Aktivdienst leben wieder auf.

Ein historischer Moment, den jeder Wehrmann einmal erleben wird: Zum letztenmal ertönt das Kommando: «Achtung — steht!»

mehr alle Knöpfe ihres Wehrkleides zubringen, werden die Säcke zusammengestellt. Zum letztenlächelt, und wenn er energisch wird, weil's ihm doch zu gemütlich geht, dann lächeln die Landschallt es über den lautlosen Dorfplatz: der Jahrgang 1882 ist entlassen.

türe; das Mittagessen ist bereit. Nun beginnt erst der inoffizielle, kameradschaftliche Teil des Entlassungstages. Man hat sich noch viel zu er-



«Ja, der Herr Regierigsrat hät nüd vergabe gseit, me seiged jetzt im Nidsigand. Es stimmt.»









